

17. Februar 1862.

Nº 39.

Kundmachung.

Nr. 377. Behuſſ der Vorarbeiten für die am 30. April l. J. vorzunehmende IX. Verlosung der Schuldverschreibungen des Lemberger Grundentlastungsfondes wird jede Obligations-Umschreibung, inſofern hiebei die neu auszustellenden Schuldverschreibungen veränderte Nummern erhalten müſſten, vom 15. d. M. angefangen ſtiftet.

Was mit dem Bemerkeln fund gemacht wird, daß derſelbe Umschreibungen vom Zeitpunkte der Bekanntwerdung des Ergebniſes der am 30. April l. J. stattfindenden Verlosung wieder angeſucht und vor- genommen werden können.

Von der f. f. Statthalterei.

Lemberg, den 8. Februar 1862.

(281)

G d i k t.

(1)

Nr. 17225. Vom Czernowitzer f. f. Landesgerichte wird bekannt gegeben, es werden auf Anſuchen der Resi Brambir in ihrer Rechtsache wider Simon Forgacz wegen 250 fl. und 50 fl. K.M. f. N. G. die zu Czernowitz in der Bukowina gelegenen, im dasigen Gründbuche eingetragenen, dem Simon Forgacz gehörigen $\frac{1}{6}$ Anteile von der Realität Nro. top. 187 auf Gefahr und Kosten des wortbrü- higen Erſtehers Peisach Trichter in der einzigen am 18. März 1862 Früh 9 Uhr beim Czernowitzer f. f. Landesgerichte stattfindenden A- litationsta-fahrt ſelbst unter dem Schätzungsverthe von 333 fl. 86 $\frac{5}{10}$ kr. öſt. W. gegen Erlag des Vadums von 34 fl. öſt. W. an den Weiß- biehenden veräußert werden, in dessen Registratur die Schätzungs- Urkunde und die Feilbietungsbedingungen eingesehen und Abſchriften derselben erhoben werden können.

Aus dem Rath'e des f. f. Landesgerichts.

Czernowitz, am 27. Dezember 1861.

(283)

Kundmachung.

(1)

Nr. 2237. Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte für die Stadt Lemberg und deren Vorstädte in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten wird der Herr Landes-Advokat Dr. Wurst mit Subſtituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Pfeiffer dem abwesenden und dem Wohn- orte nach unbekannten Johann Kowalski aus Anlaß der wider den Leitgen-^{sten} von Herrn Onusius Łodyński wegen Zahlung des eingelagten Kleihzinses im Betrage von 37 fl. 50 kr. öſt. W. f. N. G. unter 1. Februar 1862 zur Z. 2237 hiergerichts überreichten Klage, worüber zur Verhandlung die Tagfahrt auf den 27. März 1862 um 10 Uhr Vormitags bestimmt wurde, zum Kurator mit dem Auftrage bestellt, diesen Abwesenden geſchmälig zu vertreten.

Wovon der abwesende Belangte Herr Johann Kowalski anmit verständigt wird.

Lemberg, am 3. Februar 1862.

(284)

Konkurs.

(1)

Nr. 95. Bei der Handels- und Gewerbeſammer in Brody ist der Posten eines Amtsdieners zu beſetzen.

Monatslohn 10 fl. öſt. W. Erforderniſ: Einige Schreibfähig- keiten im Deutschen und Polniſchen. Gediente Militärſ erhalten Vor- dug. Geſuſe und Alteſte bis zum 15. April 1862.

Konkurs.

Nr. 95. Przy Brodzkiej izbie handlowej opróznioną jest po- ſada woźnego.

Miesięczna płaca 10 zł. wal. austr. Od kompetentów wymaga się, aby umieli nieco piisać po polsku i po niemiecku. Wyſłużeni wojskowi mają pierwzeńſto. Termin wniesienia podań i świadectw do 15. kwietnia r. b.

(282)

Kundmachung.

(1)

Nr. 1142. An der Kreishauptschule in Przemysl ist die Lehrer- ſtelle mit der Gehaltsſtufe von Dreihundert Sechzigſieben Gulden 50 kr. öſt. W. in Erledigung gekommen.

Zur Beſetzung dieses Dienſtſtandes und im Falle der Vorruſung der Lehrerſtelle mit der Gehaltsſtufe von 315 fl. und 250 fl. wird der Konkurs mit dem Termine bis Ende März 1862 verſtaubt.

Die Bewerber um eine von diesen Lehrerpoſten haben ſich unter ſonſigen Geſuchsbeilagen mit einer vollkommenen Kenntniſ der ruthe- niſchen, polniſchen und der deuſchen Sprache in Rede und Schrift auszuweisen.

Przemysl, den 30. Dezember 1861.

(285)

Vorladung.

(1)

Nr. 16118. Nachdem durch die f. f. Finanzwache am 29. Okto- ber 1861 bei dem Waldheger Mikola Konasiewicz in Krzywenkie vier Stück Ochsen unter Anzeigungen einer Gefällsübertragung beanſtandet

17. Lutego 1862.

Obwieszczenie.

(3)

Nr. 377. Dla prac przygotowawczych do przypadajacego na dniu 30. kwietnia r. b. IX. losowania obligacyi lwowskiego fundu- ſzu indemnizacyjnego, ustanowia zaczawszy od 15. b. m. wszelkie przepisywanie obligacyi, jeſliby przytem nowo wydawane obligacye miaſaly otrzymać odmienne numera.

Co się z tym dodatkiem podaje do wiadomości powszechniej, że po ogłoszeniu rezultatu losowania, przypadajacego na dniu 30. kwietnia r. b., mogą być znowu żądane i przedsiębrane takie prze- pisywania.

Z c. k. Namieſtnictwa.

Lwów, 8. lutego 1862.

(281)

G d i k t.

(1)

Nr. 17225. Vom Czernowitzer f. f. Landesgerichte wird bekannt gegeben, es werden auf Anſuchen der Resi Brambir in ihrer Rechtsache wider Simon Forgacz wegen 250 fl. und 50 fl. K.M. f. N. G. die zu Czernowitz in der Bukowina gelegenen, im dasigen Gründbuche eingetragenen, dem Simon Forgacz gehörigen $\frac{1}{6}$ Anteile von der Realität Nro. top. 187 auf Gefahr und Kosten des wortbrü- higen Erſtehers Peisach Trichter in der einzigen am 18. März 1862 Früh 9 Uhr beim Czernowitzer f. f. Landesgerichte stattfindenden A- litationsta-fahrt ſelbst unter dem Schätzungsverthe von 333 fl. 86 $\frac{5}{10}$ kr. öſt. W. gegen Erlag des Vadums von 34 fl. öſt. W. an den Weiß- biehenden veräußert werden, in dessen Registratur die Schätzungs- Urkunde und die Feilbietungsbedingungen eingesehen und Abſchriften derselben erhoben werden können.

Aus dem Rath'e des f. f. Landesgerichts.

Czernowitz, am 27. Dezember 1861.

(283)

Kundmachung.

(1)

Nr. 2237. Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte für die Stadt Lemberg und deren Vorstädte in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten wird der Herr Landes-Advokat Dr. Wurst mit Subſtituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Pfeiffer dem abwesenden und dem Wohn- orte nach unbekannten Johann Kowalski aus Anlaß der wider den Leitgen-^{sten} von Herrn Onusius Łodyński wegen Zahlung des eingelagten Kleihzinses im Betrage von 37 fl. 50 kr. öſt. W. f. N. G. unter 1. Februar 1862 zur Z. 2237 hiergerichts überreichten Klage, worüber zur Verhandlung die Tagfahrt auf den 27. März 1862 um 10 Uhr Vormitags bestimmt wurde, zum Kurator mit dem Auftrage bestellt, diesen Abwesenden geſchmälig zu vertreten.

Wovon der abwesende Belangte Herr Johann Kowalski anmit verständigt wird.

Lemberg, am 3. Februar 1862.

(284)

Konkurs.

(1)

Nr. 95. Bei der Handels- und Gewerbeſammer in Brody ist der Posten eines Amtsdieners zu beſetzen.

Monatslohn 10 fl. öſt. W. Erforderniſ: Einige Schreibfähig- keiten im Deutschen und Polniſchen. Gediente Militärſ erhalten Vor- dug. Geſuſe und Alteſte bis zum 15. April 1862.

Konkurs.

Nr. 95. Przy Brodzkiej izbie handlowej opróznioną jest po- ſada woźnego.

Miesięczna płaca 10 zł. wal. austr. Od kompetentów wymaga się, aby umieli nieco piisać po polsku i po niemiecku. Wyſłużeni wojskowi mają pierwzeńſto. Termin wniesienia podań i świadectw do 15. kwietnia r. b.

(282)

Kundmachung.

(1)

Nr. 1142. An der Kreishauptschule in Przemysl ist die Lehrer- ſtelle mit der Gehaltsſtufe von Dreihundert Sechzigſieben Gulden 50 kr. öſt. W. in Erledigung gekommen.

Zur Beſetzung dieses Dienſtſtandes und im Falle der Vorruſung der Lehrerſtelle mit der Gehaltsſtufe von 315 fl. und 250 fl. wird der Konkurs mit dem Termine bis Ende März 1862 verſtaubt.

Die Bewerber um eine von diesen Lehrerpoſten haben ſich unter ſonſigen Geſuchsbeilagen mit einer vollkommenen Kenntniſ der ruthe- niſchen, polniſchen und der deuſchen Sprache in Rede und Schrift auszuweisen.

Przemysl, den 30. Dezember 1861.

(285)

Vorladung.

(1)

Nr. 16118. Nachdem durch die f. f. Finanzwache am 29. Okto- ber 1861 bei dem Waldheger Mikola Konasiewicz in Krzywenkie vier Stück Ochsen unter Anzeigungen einer Gefällsübertragung beanſtandet

Obwieszczenie.

(3)

Nr. 377. Dla prac przygotowawczych do przypadajacego na dniu 30. kwietnia r. b. IX. losowania obligacyi lwowskiego fundu- ſzu indemnizacyjnego, ustanowia zaczawszy od 15. b. m. wszelkie przepisywanie obligacyi, jeſliby przytem nowo wydawane obligacye miaſaly otrzymać odmienne numera.

Co się z tym dodatkiem podaje do wiadomości powszechniej, że po ogłoszeniu rezultatu losowania, przypadajacego na dniu 30. kwietnia r. b., mogą być znowu żądane i przedsiębrane takie prze- pisywania.

Z c. k. Namieſtnictwa.

Lwów, 8. lutego 1862.

wurden, und der Eigenthümer derselben ſo wie sein Aufenthalt un- be- kannt iſſt, ſo wird Febermann, der einen Anspruch auf diese Ochsen und rückſichtlich auf den für ſelbe erzielten Giltig geltend machen zu können glaubt, aufgefordert, binnen 90 Tagen vom Tage der Kund- machung der gegenwärtigen Vorladung an gerechnet, in der Amts- farzel der gefertigten f. f. Finanz-Bezirk- Direktion zu erscheinen, widrigens, wenn dieses unterbleiben follte, mit der angehaltenen Sache den Geſetzen gemäß verfahren werden wird.

Von der f. f. Finanz-Bezirk- Direktion.

Tarnopol, am 23. Jänner 1862.

Wezwanie.

Nr. 16118. Ponieważ straż finansowa dnia 29. października 1861 u leśnego Mikoly Konasiewicza w Krzywenkiem cztery sztuk wołów z powodu prawnych poszły przestępstwa dochodowego za- trzymała, a właściciel tychże i pobyt jego jest niewiadomym, więc wzywa się każdego, ktoby na te woly, a mianowicie na osiągniętą za nich kwotę mógł sobie rościć prawo, ażeby w przeciągu dni 90 od dnia ogłoszenia niniejszego wezwania licząc do urzędu tej c. k. skarbowej dyrekeyi powiatowej tem pewnie się zgłosił, gdyż w przeciwnym razie wyż wspomniona kwota według istniejących przepisów uzyta zostanie.

Od c. k. skarbowej dyrekeyi powiatowej.

Tarnopol, dnia 23. stycznia 1862.

Kundmachung.

(3)

Nro. 491. Laut Erlaßes des hohen f. f. Finanz - Ministeriums vom 6. Jänner 3. ⁴¹⁴³³₂₈₅₄ ist die dritte Abtheilung des topographischen Post- lexikon, umfassend die Kronländer Ober-Oesterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Steiermark, Kärnthen, Krain, dann das Fürstenthum Lichtenstein, im Drucke erschienen und kann im Wege eines jeden f. f. Postamtes und jeder Postexpedition bezogen werden.

Der Preis eines Exemplars dieses Werkes ist auf 6 fl. öſt. W. festgesetzt.

Von der f. f. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 23. Jänner 1862.

Obwieszczenie.

Nr. 491. W skutek rozporządzenia wys. c. k. Ministerium skarbu z dnia 6. stycznia 1862 l. ⁴¹⁴³³₂₈₅₄ wyszedł z druku trzeci od- dział topograficznego leksykonu pocztowego, obejmujący kraje ko- ronne: wyższą Austryę, Solaogród, Tyrol, Voralberg, Karyntyę, Krainę, tudzież księſtwo Lichtenstein, i jest do nabycia w dredze ka- kaego c. k. urzędu pocztowego, jako też ekspedycji pocztowej.

Cena egzemplarza 6 reńs. wal. austr.

Od c. k. galicyjskiej Dyrekeyi pocztowej.

Lwów, dnia 23. stycznia 1862.

Ginberungs-Edikt.

(3)

Nro. 9772. Von der Brzežaner f. f. Kreisbehörde wird der in der Walachei unbefugt ſich aufzuhaltende Joine Kassler oder Kessler aus Brzežan hiemit aufgefordert, binnen drei Monaten von der Ein- ſchaltung dleses Ediktes in der Landeszeitung zurückzukehren und seine Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen ihn nach dem kaiserlichen Patente vom 24. März 1832 vorgegangen werden müſſte.

Brzežan, am 31. Jänner 1862.

Edykt powołujacy.

Nr. 9772. C. k. władza obwodowa w Brzežanach wzywa niniejszem Jojnę Kassler czyli Kassler z Brzežan, przebywającego bez pozwolenia w Wołoszczynie, ażeby w przeciągu trzech mie- sięcy od pierwszego ogłoszenia tego edykta w Gazecie krajowej nazad powrócił i bezprawną nieobecność usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie ulegnie postanowieniom c. k. patentu z dnia 24. marca 1832 roku.

Brzežany, dnia 31. stycznia 1862.

1

(275)

G d i k t.

(2)

Nr. 234. Von dem k. k. Czernowitzer Landesgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekannten Alexander Reus mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Schulim Hiller sub praes. 6. Juni 1861 Zahl 7949 wegen Erlassung der Zahlungsauflage über die Wechselsumme von 1050 fl. angesucht hat und diese Auflage unterm 7. Juni 1861 Zahl 7949 erlassen wurde.

Da der Wohnort des Alexander Reus unbekannt ist, so wird demselben der Herr Adrekat Kochanowski auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Zahlungsauftrag dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Czernowitz, den 17. Jänner 1862.

(274)

Kundmachung.

(2)

Nro. 8155. Zu Folge Ermächtigung des hohen k. k. Finanzministeriums wird mit Beginn des Monates Februar 1862 die tägliche Kariolpost zwischen Krakau und Wadowice, und eine der beiden täglichen Kariolposten zwischen Wadowice und Oświęcim eingestellt, dagegen eine wöchentlich dreimalige Mallepost und eine wöchentlich viermalige Reitpost zwischen Krakau und Oświęcim über Wadowice eingeführt.

Mit der gedachten Mallepost, bei welcher die für Malleposten bestehenden Vorschriften gelten, werden Korrespondenzen, Geldsendungen ohne Beschränkung des Wertes, Frachträume bis zum Einzelgewichte von 40 Pfund und drei Reisende befördert.

Die Passagiersgebühr wird pr. Meile mit 40 fr. öst. W. festgesetzt, und die Postexpeditionen in Kalwaria und Andrichau zur Aufnahme von Reisenden für den Fall ermächtigt, wenn in den ankommenden Wägen leere Plätze vorhanden sind, die Entfernungn betragen.

Zwischen Krakau und Mogilany 1 Post oder 2 Meilen.

Zwischen Mogilany und Izdebnik $\frac{7}{8}$ Posten oder $1\frac{6}{8}$ Meilen.Zwischen Izdebnik und Wadowice $1\frac{3}{8}$ Posten oder $2\frac{6}{8}$ Meilen.Zwischen Kalwaria und Izdebnik $\frac{7}{8}$ Meilen.Zwischen Kalwaria und Wadowice $1\frac{7}{8}$ Meilen.Zwischen Wadowice und Kenty $1\frac{9}{8}$ Posten oder $2\frac{6}{8}$ Meilen.Zwischen Andrichau und Wadowice $1\frac{5}{8}$ Meilen.Zwischen Andrichau und Kenty $1\frac{1}{8}$ Meilen.Zwischen Kenty und Oświęcim $1\frac{1}{8}$ Posten oder $2\frac{2}{8}$ Meilen.

Nach diesen Entfernungn werden die Passagiersgebühren eingehoben. Die Reisenden, welche sich jedoch nach einem Orte, wo nur eine Postexpedition besteht, aufnehmen lassen, haben die Fahrgebühr bis zu der dem betreffenden Postexpeditionsorte zunächstfolgenden Station zu entrichten.

I. Mallepost zwischen Krakau und Oświęcim:

Von Krakau	in Wadowice	in Oświęcim	
Montag	4 U. 30 M. Montag	11 U. 5 M. Dienstag	3 U. 40 M.
Mittwoch	4 U. 30 M. Mittwoch	11 U. 5 M. Donnerst.	3 U. 40 M.
Freitag	Nachmittag Freitag	Abends Samstag	Morgens.

Von Oświęcim	in Wadowice	in Krakau	
Dienstag	7 U. 30 M. Dienstag	11 U. 35 M. Mittwoch	6 U. 45 M.
Donnerst.	Abends Samstag	Abends Samstag	Morgens.
Samstag			

II. Reitpost zwischen Krakau und Oświęcim:

Von Krakau	in Wadowice	in Oświęcim	
Sonntag	4 U. 30 M. Sonntag	Montag	
Dienstag	Nachmitt. Dienstag	10 U. 55 M. Mittwoch	3 U. 5 M.
Donnerst.	tags	Abends Freitag	Morgens.
Samstag	Samstag	Sonntag	

Von Oświęcim	in Wadowice	in Krakau	
Sonntag	Sonntag	Montag	
Montag	7 U. 30 M. Montag	11 U. 25 M. Dienstag	6 U. 15 M.
Mittwoch	Abends Mittwoch	Abends Donnerst.	Morgens.
Freitag	Freitag	Samstag	

III. Kariolpost zwischen Oświęcim und Wadowice:

Von Wadowice	in Oświęcim
täglich 11 Uhr 15 Min. Vorm.	täglich 3 Uhr 20 Min. Nachm.
Von Oświęcim	in Wadowice
täglich 10 Uhr 40 Min. Vorm.	täglich 2 Uhr 45 Min. Nachm.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß mit der Bemerkung gebracht wird, daß die Mallepost von Krakau am 3. und von Oświęcim am 4. Februar 1862 beginnt, und daß in Krakau die Passagiere nur bei dem Bahnhofpostamt aufgenommen werden.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 31. Dezember 1861.

Obwieszczenie.

Nr. 8155. Na mocy upoważnienia wys. c. k. ministerstwa skarbu z poczatkem miesiąca lutego 1862 r. poczta codziana karyolką między Krakowem a Wadowicami się odbywająca, i jedna z dwóch poczt karyolkowych między Wadowicami i Oświęcimem dziennie kursujących zniesiona, a natomiast zaprowadzona zostanie poczta powozowa trzy razy i poczta konna cztery razy na tydzień między Krakowem i Oświęcimem na Wadowice kursująca.

Ta poczta powozowa, na którą przepisy dla poczt powozowych istniejące rozciągają się, przewozone będą.

Korespondencje, przesyłki pieniężne, bez ograniczenia wartości, pakunki pojedynczo 40 funtów nie przenoszące i po trzy osoby podrózne.

Należytość od osoby za milę postanawia się na 40 kr. w. a ekspedycje pocztowe w Kalwaryi i Andrychowie upoważnione zostają, do przyjmowania podróżnych, jeżeli w wozach nadchodzących miejsca niezajęte znajdować się będą.

Odległość wynosi:

miedzy Krakowem a Mogilanami 1 stacyę, czyli 2 mile.
" Mogilanami a Izdebnikiem $\frac{7}{8}$ stacyi, czyli $1\frac{6}{8}$ mili,
" Izdebnikiem a Wadowicami $1\frac{3}{8}$ stacyi, czyli $2\frac{6}{8}$ mili,
" Kalwaryą a Izdebnikiem $\frac{7}{8}$ mili,
" Kalwaryą a Wadowicami $1\frac{7}{8}$ mili,
" Wadowicami a Kentami $1\frac{3}{8}$ stacyi, czyli $2\frac{6}{8}$ mili,
" Andrychowem a Wadowicami $1\frac{5}{8}$ mili,
" Andrychowem a Kentami $1\frac{1}{8}$ mili,
" Kentami a Oświęcimem $1\frac{1}{8}$ stacyi, czyli $2\frac{2}{8}$ mili.

Należytość przewozowa od osoby pobieraną będzie podług tej odległości. Podróżni jednak, zapisujący się do miejsca, gdzie tylko ekspedycja pocztowa istnieje, winni złożyć należytość przewozową aż do stacyi po tejże ekspedycji pocztowej następującej.

I. Poczta powozowa między Krakowem a Oświęcimem.

Z Krakowa	w Wadowicach	w Oświęcimie
w poniedz. 10 4. godz.	w poniedz. 10 4. godz.	w wtorek 3. godz.
w środę 30. min.	w środę 5. min.	w czwartek 40. min.
w piątek po połud.	w piątek wieczorem	w sobotę zrana.

Z Oświęcima	w Wadowicach	w Krakowie
w wtorek 7. godz.	w wtorek 11. godz.	w środę 6. godz.
w czwartek 30. min.	w czwartek 35. min.	w piątek 45. min.
w sobotę wieczor.	w sobotę wieczor.	w niedzielę zrana.

II. Poczta konna miedzy Krakowem a Oświęcimem.

Z Krakowa	w Wadowicach	w Oświęcimie
w niedzielę 4. godz.	w niedzielę 10.	w poniedz. 3.
w wtorek 30. min.	w wtorek godz.	w środę godz.
w czwartek po połu-	w czwartek 55. min.	w piątek 5. min.
dniu w sobotę wieczor.	w sobotę wieczor.	w niedzielę zrana.

Z Oświęcima w Wadowicach w Krakowie

w niedzielę 7. godz.	w niedzielę 11.	w poniedz. 6.
w poniedz. 30. min.	w poniedz. godz.	w wtorek godz.
w środę wieczor.	w środę 25. min.	w czwart. 15. min.
w piątek rem.	w piątek wieczor.	w sobotę zrana.

III. Poczta karyolką między Oświęcimem a Wadowicami.

Z Wadowic	w Oświęcimie
dziennie o 11. g. 15. m. przed poł.	dziennie o 3. g. 20. m. po poł.
Z Oświęcima	w Wadowicach
dziennie o 10. g. 40. m. przed poł.	dziennie o 2. g. 45. m. po poł.

Co się do wiadomości powszechniej z tym dodatkiem podaje, że poczta powozowa w Krakowie 3go a w Oświęcimie 4go lutego 1862 r. się pocyna, i ze w Krakowie podróżni tylko w urzędzie pocztowym w dworcu kolejki przyjmowani będą.

Z c. k. galic. pocztowej dyrekeyi.

Lwów, dnia 31. grudnia 1861.

(272)

G d i k t.

(3)

Nro. 4090. Vom Suczawaer k. k. Bezirkssamte als Gericht wird mittelst gegenwärtigen Edikts den, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Jenaki Rottar hiemit bekannt gemacht, daß sein Vater Juonitsa Rottar in Russ am 13. März 1860 mit Hinterlassung einer zu Gunsten seines Sohnes Wasili Rottar über das Bauerngut Nro. top. 19 verstorben ist.

Indem für den genannten unbekannten Erben ein Kurator in der Person des Wasyli Bumbu bestellt wurde, wird Jenaki Rottar, dem Leben und Wohnorte nach unbekannt, hiemit aufgefordert, binnen Einem Jahre vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung sein Erbrecht auszuweisen und seine Erbsserklärung um so sicherer h. g. anzubringen, widrigens die Verlassenschaft blos mit den bekannten Erben mit Übergehung des selben geschlossen werden wird.

Vom k. k. Bezirkssamte als Gericht.

Suczawa, den 21. November 1861.

(269)

G d i k t.

(3)

Nro. 20128. Vom Czernowitzer k. k. Landesgerichte wird der abwesende, angeblich in Pesth unbekannten Wohnortes sich aufzuhaltende Czernowitzer k. k. Notar Dr. Ludwig Rüdiger aufgefordert, sich binnen vier Wochen über die ihm zur Last fallenden Dienstvergehen u. j. über die dem §. 143 N. Q. zuwider laufende Antretung seines Urlaubes, so wie über die unbefugte Überschreitung desselben standhaft zu rechtfertigen und zum Behufe dieser Rechtfertigung entweder persönlich bei diesem Gerichte in obiger Frist zu erscheinen oder aber binnen derselben eine schriftliche Rechtfertigung zu überreichen, widrigensfalls in Gemäßheit des §. 82 des kais. Patents vom 3. Mai 1853 N. G. B. Nro. 82 gegen denselben auch ohne diese Rechtfertigung vorgegangen werden wird.

Czernowitz, den 10. Jänner 1862.

(278)

G d i k t.

(2)

Nro. 7220. Vom k. k. Bezirkssgerichte wird hiemit der mit Bescheid vom 29. April 1861 Zahl 2192 eröffnete Konkurs der Gläubiger der Breindel Rokach über Rücktritt sämtlicher Gläubiger aufgehoben.

Brody, am 28. Jänner 1862.

(263)

Gefundener Geldbetrag.

(3)

Nro. 169. Im Monate Mai v. J. ist in einem Handlungsgesetze zu Tarnów ein Geldbetrag von 357 fl. östl. Währ. gefunden worden. Der Eigentümer desselben wird aufgefordert, mit legalen Beweisen des Eigenthumsrechtes versehen, sich beim hierortigen k. k. Bezirksamt anzumelden.

Bom k. k. polit. Bezirksamte.

Tarnów, am 8. Februar 1862.

(280)

Kundmachung.

(1)

Nro. 1796. Bom k. k. Bezirksamte als Gericht in Zbaraz wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Hereinbringung der vom Mendel Jekel Rosenzweig erstlegten Forderung von 131 fl. 25 kr. sammt den jugesprochenen Exekutionskosten von 2 fl. 2 kr., 3 fl. 90 kr., 12 fl. 16 kr. und 5 fl. 15 kr. östl. W. die exekutive Feilbietung der dem Peter Gorczyca eigenthümlich gehörigen, in Czerniechowce sub CNr. 132 liegenden Grundwirthschaft bewilligt wurde und dieselbe in drei Terminen, und zwar: am 25. Februar, am 27. März und 11. April 1862 jedesmal um 3 Uhr Nachmittags hiergerichts unter nachstehenden Bedingungen vorgenommen werden wird:

1) Zum Ausrußpreise soll der nach dem Schätzungsakte dtdo. 10. September 1861 Nro. 1478 ermittelte Werth dieser Grundwirthschaft im Betrage von 202 fl. östl. W. angenommen werden.

2) Jeder Kaufstige soll verbunden sein 10% des Ausrußpreises, d. i. den Betrag von 20 fl. 20 kr. östl. W. als Angeld zu Händen der Lizitations-Kommission im Baaren oder mittelst Staatspapieren nach dem Tagekurse zu erlegen, welches für den Meistbietenden zurück behalten, und falls es im Baaren geleistet ist, in die erste Kaufschillingshälfte eingerechnet, den Uebrigen aber nach der Lizitation zurück est werden wird.

3) Der Bestbieter ist verpflichtet die erste Kaufschillingshälfte mit Einrechnung des im Baaren gelegten Angeldes binnen 14, die zweite binnen weiteren 14 Tagen vom Tage des zu Gericht angenommenen Feilbietungsaktes an gerechnet, gerichtlich zu erlegen.

4) Sollte diese Grundwirthschaft in den ersten Lizitationsterminen nicht über den Ausrußpreis und im dritten Termine nicht um den SchätzungsWerth an Mann gebracht werden, so wird zur Feststellung der erleichternden Bedingungen eine Tagfahrt bestimmt, und so dann diese Grundwirthschaft am 4ten Termine auch unter dem SchätzungsWerthe feilgeboten werden.

5) Sobald der Bestbieter den ganzen Kaufschilling erlegt haben wird, wird derselbe über dessen Ansuchen in den physischen Besitz der erstandenen Grundwirthschaft auf seine Kosten eingeführt und ihm das Eigenthumsdecreet ertheilt.

6) Die Gebühr für die Uebertragung des Eigenthums hat der Käufer aus Eigenem zu entrichten.

7) Sollte der Bestbieter den gegenwärtigen Lizitationsbedingungen in was immer für einem Punkte nicht nachkommen, so wird die erstandene Realität auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Lizitationstermine veräußert und das Angeld, so wie der allenfalls erlegte Kaufschilling zu Gunsten des Gläubigers für verfallen erklärt werden.

8) Hinsichtlich der auf dieser Grundwirthschaft lastenden Steuern und sonstigen Abgaben werden die Kaufstigen an das hierortige k. k. Steueramt gewiesen.

Zbaraz, am 30. Dezember 1861.

Ogłoszenie.

Nr. 1796. Ze strony c. k. urzędu powiatowego jako sądu w Zbarazu czyni się wiadomo: ze na zaspokojenie wywalczonej przez Mendla Jekela Rosenzweiga sumy 131 zł. w. a. wraz z przyzaanemi kosztami egzekucyjnemi w ilości 2 zł. 2 gr., 3 zł. 90 gr., 12 zł. 16 gr. i 5 zł. 15 gr. w. a. publiczna przymusowa sprzedaz gospodarstwa Piotra Gorczyca w Czerniechowcach pod Nrm. kons. 132 położona, dozwolona została i takowa w trzech terminach t. j. na dniu 25. lutego, 28. marca i 11. kwietnia 1862 każdego razu o 3ej godzinie po południu w tutejszym sądzie pod następującymi warunkami przedsięwzięta będzie:

1) Za cenę wywołania stanowi się wartość tego gospodarstwa wedle szacunku z d. 10. września 1861 r. do l. 1478 202 zł. wal. austriacki.

2) Chęć licytować mający się obowiązani 10% ceny wywoławczej t. j. ilość 20 zł. 20 gr. w. a. jako zadek do rąk komisyjnych gotowiznie lub w papierach krajowych według kursu dziennego złożyć, która to kwota dla najwięcej ofiarującego zatrzymaną, a jeżeli takowa w gotowiznie złożona została, w pierwszą połowę ceny kupna policzoną, innym zaś licytantom po ukończonej licytacji zwrócona zostanie.

3) Najwięcej dający będzie obowiązany pierwszą połowę ceny kupna po wrachowaniu gotowizną wyliczonego zadatku w przeciągu dni 14, drugą zaś połowę w przeciągu dalszych dni 14 od dnia do sądu przyjętego aktu licytacyi rachując, sądownie złożyć.

4) Gdyby ten grunt w pierwszych dwóch terminach powyżej ceny wywoławczej, a przy trzecim terminie nie za samą cenę szacunkową przedany być nie mógł, to w tym wypadku zostanie nowy termin do ustalenia łatwiejszych kondycji wyznaczony i na ten czas grunt ten przy 4tym terminie także ponizej szacunkowej ceny przedany będzie.

5) Gdy nabywca już całą sumę kupna złoży, to na jego żądanie zostanie w fizyczne posiadanie nabytego gruntu na własne koszta wprowadzony i temuż dekret własności wydany.

6) Należytość za przeniesienie własności ma nabywca z własnego uścić.

7) Gdyby kupujący powyzsze kondycje licytacyi w którymkolwiek punkcie nie wypełnił, to na ten czas nabyta realność na jego koszt i bezpieczeństwo w jednym terminie sprzedana, a zadek wraz z uiszczoną już kwotą ceny kupna na rzecz wierzyciela zatrzymaną zostanie.

Co się tyczy podatkowych restancyj, jeżeli takowe na tej realności cięły, mają się licytanci do tutejszego c. k. urzędu podatkowego udać.

Zbaraz, dnia 30. grudnia 1861.

(287)

G d f F t.

(1)

Nr. 198. Bom Czernowitzer k. k. Landesgerichte werden in Folge Ansuchens der Ehleute Herrn Johann und Frau Safta v. Gojan, Eigentümer und Bezugsberechtigte eines Antheiles des in der Bukowina liegenden Gutes Zadowa behufs der Zuweisung des mit dem Erlaße der Bukowinaer k. k. Gründentlastungs-Kommission vom 11. Februar 1858 Z. 1096 für den obigen Gutshandel bewilligten Urbarial-Entschädigungs-Kapitals pr. 4931 fl. 35 kr. RM., diejenigen, denen ein Hypothekarrecht auf dem genannten Gute zusteht, so wie alle Jene, welche aus dem Titel des eigenen Bezugstrechtes auf das obige Entschädigungs-Kapital Ansprüche zu haben glauben, hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche längstens bis zum 30. März 1862 beim Czernowitzer k. k. Landesgerichte schriftlich oder mündlich anzumelden.

Die Anmeldung hat zu enthalten:

- Die genaue Angabe des Vor- und Zunamens, dann Wohnortes, Haus-Nro. des Anmelders und seines allfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versohene und legalisierte Vollmacht beizubringen hat;
- den Betrag der angesprochenen Hypothekar-Forderung sowohl bezüglich des Kapitals, als auch der allfälligen Zinsen, insoweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Kapitale genießen;
- die bucherliche Bezeichnung der angemeldeten Post, und
- wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außerhalb des Sprengels dieses k. k. Gerichts hat, die Namhaftenachung eines hierorts wohnenden Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Verordnungen, widrigens dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung wie die zu eigenen Händen geschahene Zustellung, würden abgesendet werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß derjenige, der die Anmeldung in obiger Frist einzuholen unterlassen würde, so angesehen werden wird, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das obige Entlastungs-Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge eingewilligt hätte, und daß diese stillschweigende Einwilligung in die Ueberweisung auf den obigen Entlastungs-Kapitals-Vorschuß auch für die noch zu ermittelnden Beträge des Entlastungs-Kapitals gelten würde; daß er ferner bei der Verhandlung nicht weiter gehört werden wird.

Der die Anmeldefrist versäumende verliert auch das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittels gegen ein von den erscheinenden Bevollmächtigten im Sinne des §. 5 des k. Patentes vom 25. September 1850 getroffenes Uebereinkommen, unter der Voraussetzung, daß seine Forderung nach Maß ihrer bucherlichen Rangordnung auf das Entlastungs-Kapital überwiesen worden, oder im Sinne des §. 27 des k. Patentes vom 8. November 1853 auf Grund und Boden verschont geblieben ist.

Die Unterlassung der Anmeldung von Seite jener Personen, welche obiges Entschädigungs-Kapital aus dem Titel des eigenen Bezugstrechtes in Anspruch nehmen wollen, hat die Folge, daß selbes den einschreitenden Besitzern zugewiesen wird, und den Anspruchstellern bloß vorbehalten bleiben wird, ihre vermeintlichen Rechte gegen diese Besitzer geltend zu machen.

Aus dem Rath'e des k. k. Landesgerichtes.
Czernowitz, am 18. Jänner 1862.

(1516-8)

III. Einberufungs-Edikt.

(3)

Nro. 3989. Isaac Jacob Gellert, aus Stryj, welcher sich unbefugt außer den österr. Staaten aufhält, und der ersten unterm 5. August und 5. November 1861 ergangenem zweimaligen Aufforderung zur Rückkehr nicht Folge geleistet hat, wird hiemit zum dritten Male aufgefordert, binnen Einem Jahre von der Einschaltung dieses Ediktes in der Lemberger Zeitung zurückzukehren und seine Rückkehr zu erwarten, widrigens gegen ihn das Verfahren wegen unbefugter Auswanderung nach dem allerh. Patente vom 24. März 1832 eingeleitet werden müßte.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Stryj, den 5. Februar 1862.

III. Edykt przywołania.

Nr. 3989. Wzywa się niniejszem odnośnie do edyktu z dnia 5. sierpnia i 5. listopada 1861 r. po raz trzeci bez upoważnienia za granicą państwa austriackiego przebywającego Izaka Jakóba Gellert, rodem ze Stryja, ażeby w przeciągu jednego roku, licząc od 1szego umieszczenia tego edyktu w Gazecie Lwowskiej, do kraju rodzinnego powrócił i powrót swój udowodnił, gdyż w przeciwnym razie przeciw niemu postąpi się według ustaw najw. patentu wychodziwa z dnia 24. marca 1832. roku.

Od c. k. władz obwodowej.

Stryj, dnia 5. lutego 1861.

1*

(279)

G d i f t.

(1)

Nro. 48850. Vom Lemberger Landesgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß zur weiteren Befriedigung der aus der mit dem Urtheile des bestandenen f. k. Lemberger Landrechtes vom 22. Dezember 1840 §. 36606 durch Josef Ciołek Poniatowski wider Rafael Grocholski und Constantia Szaszkiewicz erlegten und durch Abtretung an Josef Hersch Mieses übergangenen Summe pr. 10000 fl. R.M. f. k. G. Gerichts- und Exekutionskosten herrührenden Rechtsforderung pr. 9981 fl. 77½ kr. öst. W. sammt 5% vom 8. Mai 1861 weiter laufenden Zinsen und der gegenwärtig im Betrage von 151 fl. 78 kr. öst. W. zuerkannten Exekutionskosten die exekutive Heilbietung der dem Herrn Rafael Grocholski und der Fr. Constantia Szuszkievicz nach Ursula Grocholska erledigt wurde zugestandenen 2/6 Theile der im Lastenstande der Güter Sokołów cum Attin. Dom. 106. pag. 322. n. 57. on. p. 367. n. 122. on. einverlebt gewesen und auf dem Meistbothe dieser Güter Instr. 959. p. 185. n. 57. on. p. 191. n. 121. on. pag. 211. n. 57. on. p. 217. n. 121. on. pag. 354. n. 53. on. und pag. 361. n. 111. on. übertragenen Summe pr. 8640 flp. bewilligt werde.

Zur Vernahme dieser Heilbietung werden zwei Termine und zwar der erste auf den 21. März und der zweite auf den 25. April 1862 jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisahe festgesetzt, daß in diesen Terminen der Verkauf nur um oder über dem SchätzungsWerth unter nachstehenden Bedingungen stattfinden werde:

1) Zum Aufrufpreise wird der dritte Theil des Vertrages 8640 flp. oder 2160 fl. W. W., das ist der dritte Theil des Vertrages 907 fl. 20 kr. öst. W. mit 302 fl. 40 kr. öst. W. angenommen, wovon die Kaufsüchtigen als Datum den zehnten Theil, d. i. den Betrag von 30 fl. 24 kr. öst. im Baaren vor Beginn der Versteigerung zu Händen der Versteigerungskommission zu erlegen haben.

2) Die übrigen Heilbietungsbedingungen und die Schätzungsurkunde können beim Lemberger f. k. Landesgerichte eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Von dieser ausgeschriebenen Versteigerung werden die bekannten Gläubiger zu eigenen Händen, d.h. hingegen die liegende Erbmasse der Salomea Grocholska im eigenen Namen des Hrn. Rafael Grocholski, so wie die F. Salomea Grocholska durch den Kurator Hrn. Adwokaten Dr. Czajkowski, so wie die Frau Catharina Belz unbekannten Aufenthaltes und alle Jene, denen die künftigen Bescheide aus was immer für einem Grunde nicht zugestellt werden könnten, oder deren Rechte auf die zu veräußernden Anteile der Summe 8640 flp. erst nach Ausfertigung des Landtafelauszuges dtd. 26. Oktober 1861 eine Hypothek erlangen würden, durch den Kurator Hrn. Dr. Madejski mit Substitution des Hrn. Landesadwokaten Dr. Malinowskiego und durch gegenwärtiges Edikt verständigt.

Lemberg, am 22. Jänner 1862.

E d y k t.

Nr. 48850. C. k. sąd krajowy lwowski podaje niniejszem do wiadomości, iż na dalsze zaspokojenie resztującej sumy 9981 złr. 77½ kr. w. a. pochodzącej z większej sumy 10000 złr. m. k. z p. n. i kosztami sporu i egzekucji przez Józefa Ciołka Poniatowskiego przeciw Rafalowi Grocholskiemu i Konstancji Szaszkiewiczowej wyrokiem byłego sądu szlacheckiego lwowskiego z dnia 22. grudnia 1840 do liczby 36606 wywalczonej, a przez p. Józefa Hersza Miesesa nabycie, wraz z 5% odsetkami od 8. maja 1861, jako też kosztami egzekucji niniejszem w kwocie 151 zł. 78 kr. w. a. przyznanymi, pozwala się egzekucyjna sprzedaż publiczna 2/6 części sumy 8640 złp. pierw w stanie biernym dóbr Sokołów cum attin. Dom. 106. p. 322. n. 57. on. pag. 367. n. 122. on. intabulowanej, obecnie na cenę kupna tychże dóbr Instr. 959. p. 185. n. 57. on. p. 191. n. 121. on. p. 211. n. 57. on. p. 217. n. 121. on. p. 354. n. 53. on. p. 361. n. 111. on. przeniesionej, na rzecz p. Rafała Grocholskiego i p. Konstancji Szaszkiewiczowej w drodze odzieczenia przeszlej.

Anzeige - Blatt.

Kundmachung in feuerversicherungs-Geschäften.

Nr. 562. Die Direktion der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß der Jahresbericht sammt den Ausweisen über den Stand und die Leistungen derselben in dem abgelaufenen Jahre 1861 bereits in Druck erschienen ist, und bei der Hauptkommandite Lemberg zur Einsicht vorliegt.

Aus diesen Ausweisen ist ersichtlich, daß die Anstalt im Jahre 1861 für 314 Brände an 918 Theilnehmern eine Vergütung von 436.581 fl. 10 kr. zu leisten hatte, daß der Gesamteinlagswerth der versicherten Gebäude 74.003.800 fl., der Klassenwerth zur Umlage 63.870.310 fl. beträgt und der Vorschußfond (das Vermögen des Vereines) die Summe von 548.164 fl. 15 kr. erreicht hat.

Als Jahresbeitrag sind 76 kr. von je 100 fl. des Klassenwertes entfallen, wovon aber zur Erleichterung der Theilnehmer nur Partheien, die mit Ende 1861 aus dem Verein getreten sind, ebenfalls eingehoben werden, und die weiteren 14 kr. zur Einzahlung in künftigen Jahren vorbehalten bleiben, welche jedoch jene

Außer den vorbenannten Beträgen wird auch der aus dem Jahre 1857 noch haftende Umlagsrest von 8 kr. pr. 100 fl. Klassenwerth heuer ganz eingehoben, den aber bloß jene Assuranten zu zahlen haben, deren Gebäude schon damals bei der Anstalt versichert waren.

Diese Verträge sind längstens bis Ende März an die Anstalt oder an deren Hauptkommandite Lemberg bei Herrn Carl Werner einzuzahlen, weil sonst jene Theilnehmer, welche dieselben bis dahin nicht berichtiget haben, nach §. 69 der neuen Statuten keinen Anspruch auf Vergütung eines Brandschadens machen können, der sie während der Dauer ihres Rückstandes trifft.

Wien, am 8. Februar 1862.

Von der Direction der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden - Versicherungs - Anstalt.

Do przedsięwzięcia tej licytacji wyznacza się dwa terminy mianowicie: pierwszy na dzień 21. marca b. r., drugi zaś na dzień 25. kwietnia b. r. każdy raz o godzinie 10. przed południem z tym dodatkiem, że ta sprzedaż w powyższych terminach tylko za lub nad cenę szacunkową przedsięwzięta zostanie.

Jako cenę wywołania stanowi się trzecia część sumy 8640 złp. czyli 2160 zł. w. w., t. j. trzecia część sumy 907 zł. 20 kr. wal. austriackiego w kwocie 302 zł. 40 kr. w. a., z której to sumy chęć kupienia mający dziesiątą część, to jest kwotę 30 zł. 24 kr. a. w. w. w gotowiźnie przed rozpoczęciem licytacji jako wadyum do rąk komisji złożyć mają.

Resztę warunków licytacji, jakież i akt oceniania mogą być przejrzone w c. k. sądzie krajowym lwowskim, gdzie też odpis takowych dozwolony.

O tej licytacji rozpisanej znajomych wierzcicieli do rąk własnych, spadkową zaś masę Salomei Grocholskiej w własnym imieniu pana Rafała Grocholskiego jakież p. Salomeę Grocholską przez kuratora pana adwokata Dra. Czajkowskiego, nakoniec p. Katarzynę Belz z miejsca pobytu niewiadomą, wreszcie wszelkich innych interesantów, którzy by przyszłe rezolucje z jakiegobądź przyczyny doręczone być nie mogły, lub którzy po wydaniu ekstraktu tabularnego dnia 26go października 1861 na sprzedaż się mających częściach sumy 8640 złp. hypothekę uzyskali, przez kuratora pana Dra. Madejskiego z substytucją pana Dra. Malinowskiego niniejszym edyktiem uwiadamia się.

Lwów, dnia 22. stycznia 1862.

R o n k u r s.

(1)

Nro. 286. Zur provisorischen Besetzung der beim f. k. Bezirksamt in Szczerzec, Lemberger Kreises, und eventuell bei einem anderen f. k. Bezirksamt mit dem Jahresgehalte von 420 fl. öst. W. in Erledigung gekommenen Bezirksamtsaktuarsstelle wird hiermit der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis Ende Februar 1862 an die Lemberger f. k. Kreisbehörde einzubringen.

Auf disponible, der Landessprachen mächtige Beamte, wird vorzugswise Rücksicht genommen werden.

Von der f. k. Landes-Kommission für Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Lemberg, den 5. Februar 1862.

E d y k t.

(3)

Nr. 4408. C. k. sąd powiatowy w Jarosławiu uwiadamia niniejszem małżonków Gabriela i Rozalię Iwkiewiczów, z miejsca pobytu i życia niewiadomych, iż małżonkowie Józef i Zofia Bębnowscy na mocy prawomocnego wyroku tutejszego sądu z dnia 29. sierpnia 1860 do l. 1466 jako właściciele realności pod Nrm. 135 na ulicy Leżańskiej w mieście Jarosławiu położonej, małżonkom Gabrielowi i Rozalię Iwkiewiczom według książki tabularnej, haer. 3. pag. 171. n. 1. stat. act. należącej, intabulowane zostały.

W Jarosławiu, dnia 12. grudnia 1861.

G d i f t.

(3)

Nro. 5094. Vom f. k. Lemberger Landesgerichte für bürgerliche Rechtsangelegenheiten wird hiermit bekannt gegeben, daß der mit Landesgerichtlichem Beschuße vom 19. November 1860 Zahl 45430 über das Vermögen der Feige Reich eröffnete Konkurs aufgehoben und derselben die freie Verfügung über ihr Vermögen ertheilt werden ist.

Lemberg, am 3. Februar 1862.

Doniesienia prywatne.

(276)